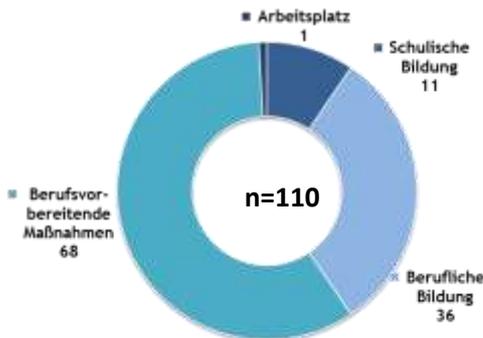


PROJEKTE IM LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN 2015-2022

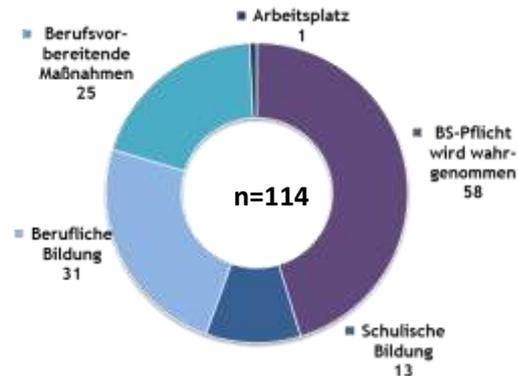
	Förderphase 1: 2015-2018	Förderphase 2: 2019-2022
Projekte	„Von der Förderschule in die duale Ausbildung“ (FSA) „Jugendliche ohne Ausbildung erreichen und integrieren“ (JoA)	„Soziale und Berufliche Integration von Jugendlichen“ (SuBI)
Projektbeschreibung	FSA: - Bearbeitung vorhandener Hindernisse im Bereich der beruflichen und sozialen Integration - Gezielte Ausbildungsplatzsuche je nach Bedarf JoA: - Begleitung der Jugendlichen bei der beruflichen Integration - Erreichen der Jugendlichen ohne Ausbildung, die ihre Berufsschulpflicht nicht wahrnehmen und am Übergang Schule-Beruf verloren gehen	- Fortführung und Zusammenführung beider Projekte der 1. Förderphase - Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schnittstelle Übergang allgemeinbildende Schulen - Ziel der gemeinsamen Fallbesprechung im Bedarfsfall
Zielgruppe	Jugendliche bis 18 Jahre, Jugendliche mit Migrationshintergrund bis 21 Jahre - Mit Förderschwerpunkt Lernen - Jugendliche ohne Ausbildung mit Berufsschulpflicht	Jugendliche bis 18 Jahre, Jugendliche mit Migrationshintergrund bis 21 Jahre - Mit Förderschwerpunkt Lernen - Jugendliche ohne Ausbildung mit Berufsschulpflicht - Von allgemeinbildenden Schulen, mit schulaversivem und schulvermeidendem Verhalten
Bausteine	Case Management Aufsuchende Arbeit	Case Management Aufsuchende Arbeit
Standorte	Stralsund - Förderzentrum - Berufliche Schule Rügen - Förderzentrum Bergen - Berufliche Schule Sassnitz Ribnitz-Damgarten - Förderzentrum - Berufliche Schule	Stralsund - Förderzentrum - Berufliche Schule - <i>Kooperation: „Hermann Burmeister“ Schule</i> Rügen - Berufliche Schule Sassnitz Ribnitz-Damgarten - Berufliche Schule - <i>Kooperation: bernsteinSchule</i>
Träger/Stellen JSA	LebensRäume e.V./1,0 VbE JAM GmbH/ 1,0 VbE Kreisdiakonisches Werk e.V./1,0 VbE	LebensRäume e.V./1,0 VbE, 0,25 VbE JAM GmbH/ 1,0 VbE
Zielwerte	Outputindikator: 350 Teilnehmer Ergebnisindikator: 50% (175 Teilnehmer)	Outputindikator: 315 Teilnehmer Ergebnisindikator: 50% (157 Teilnehmer)
ESF-Förderung	461.207,40 €	504.497,00 €
Eigenanteil LK VR	115.301,86 € Gesamt 92.926,02 € <i>Personalgestellung</i> 22.375,84 € <i>Kommunale Geldleistungen</i>	138.171,04 € Gesamt 138.171,04 € <i>Personalgestellung</i>

PROJEKTERFOLGE IN DER 1. FÖRDERPHASE 2015-2018

→ 244 der insgesamt 338 teilnehmenden Jugendliche (72%) haben die Jugendsozialarbeiter*innen erfolgreich am Übergang Schule-Beruf unterstützt bzw. begleitet



„Von der Förderschule in die duale Ausbildung“



„Jugendliche ohne Ausbildung erreichen und integrieren“

CHANCEN FÜR DIE SCHULSTANDORTE

Einschätzungen der Schulen

Förderzentren

Standorte Stralsund und Bergen a. Rügen

- individuellere und zeitmäßig längere Betreuung der SchülerInnen
- zusätzliche Beratung bei der Findung von Praktika und Beruf
- Begleitung von Jugendlichen bei Bewerbungs- und/oder Vorstellungsgesprächen
- zusätzliche Kontakte zu Firmen
- Aufsuchen von Betrieben und Einrichtungen zur Findung von Beruf und Praktikum
- Schnelle, kurze Wege zur Berufsschule, dadurch Verbesserung der Berufsorientierung
- wichtiger Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer, Schulleitung
- Schnittstelle Elternarbeit und Schule
- Unterstützung beim Führen des Begleitordners zum Arbeitstag

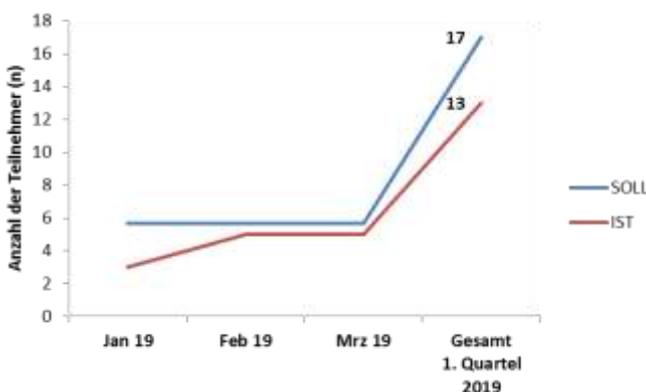
Regionales Berufliches Bildungszentrum

Standorte Ribnitz D., Stralsund, Sassnitz

- Aufsuchende Hilfe möglich
- Unkomplizierter und niedrigschwelliger Zugang zum Projekt → Vorteil von JUSTiQ
- Aufgrund von Präsenzzeiten in eigenen Räumen - verlässliche Ansprechpartner für die Jugendlichen, ruhige und vertrauensvolle Atmosphäre
- Wichtige ergänzende Arbeit, die dort ansetzen kann wo die Unterstützungsangebote der Schulsozialarbeit enden, Vermittlung weiterführender Hilfen
- Fachliche Bereicherung und Unterstützung
- Längere und intensivere Betreuung der Jugendlichen möglich → kann Ausbildungs- und Schulabbrüche vermeiden
- Ansprechpartner für Lehrer und Eltern
- Beratung und Hilfe bei Praktika- und Ausbildungsplatzsuche, Bewerbungen etc.

2. FÖRDERPHASE 2019-2022

ZWISCHENERGEBNIS „SuBI“ bis 31.03.2019



- Änderungsantrag Anpassung Outputindikator an Stellenanteile Jugendsozialarbeiter*innen 315 Teilnehmer → 238 Teilnehmer
- Schnittstelle Schule Weitere Gespräche mit allgemeinbildenden Schulen mit dem Ziel Kooperationen zu vereinbaren